

PI

Weltenspiel und Blütenmeer. Das Spielmuseum Soltau zu Gast auf der igs 2013

Soltau, 27.05.2013 - Kürzlich war das Spielmuseum Soltau mit einem Aktionstag auf der Internationalen Gartenschau in Hamburg zu Gast. Bei herrlichem Wetter konnten die Besucher dort nicht nur Spiele aus aller Herren Länder ausprobieren, sondern auch wunderschöne Origamiblüten falten.

Am 26. April öffnete die Internationale Gartenschau 2013 im Hamburger Stadtteil Wilhelmsburg ihre Tore. In den kommenden sechs Monaten können Besucher dort Gärten aus aller Welt bestaunen und ein buntes Veranstaltungs- und Kulturprogramm genießen, an dem sich auch das Soltauer Spielmuseum beteiligt. „Es ist uns wichtig, über die Grenzen des Museums hinaus zu wirken und mit vielfältigen Partnern zu kooperieren. So können wir den Spielgedanken nach außen tragen und ein noch breiteres Publikum erreichen“, begründet Museumsdirektorin Antje Ernst diesen Schritt. Die Präsenz in Hamburg sieht sie nebenbei auch als Werbung für Soltau. "Das kommt mir doch bekannt vor!" und "Wie schön, dass wir hier vertreten sind." zeigten sich Soltauer Gartenfans gleich positiv überrascht, als sie den Stand des Museums entdeckten.

Der erste Gastauftritt des Spielmuseums trug den Titel „Weltenspiel und Blütenmeer“. Am 04. Mai hatten die Besucher der igs bei strahlendem Sonnenschein die Möglichkeit, mit Spielen aus aller Welt ihre Geschicklichkeit zu testen oder zu lernen, wie man aus einem quadratischen Stück Papier filigrane Blüten und Schmetterlinge zaubert. Bei den Gästen kam dieses Angebot gut an: Es wurden spontane Shuffle-Turniere ausgetragen, wertvolle Basteltipps ausgetauscht und etliche versprochen, bald auch Soltau und dem Museum einen Besuch abzustatten.

Auch in den kommenden Monaten wird das Spielmuseum auf der igs präsent sein – dann vor allem für Gruppen. Jeden ersten Dienstag im Monat bietet das Museumsteam Workshops zu verschiedenen Themen an, die von Schulen im Rahmen des Programms "Klasse!" gebucht werden können. So steht am 4. Juni das Filzen bunter Blumen auf dem Programm; im Herbst wollen die Gruppen sich v.a. als Gartenarchitekten en miniature betätigen und angeregt von historischen Vorbildern eigene Gartenbaukästen kreieren.